



„Die Kirche ist für mich ein Ort, an dem die Menschen zusammenkommen. Sie verbindet Menschen, die sonst nicht immer was miteinander zu tun haben. Hier wird Gemeinschaft mit anderen erlebbar. In Gottesdiensten kann ich Kraft tanken, Sorgen abladen, danken und mich mit anderen austauschen.“

*Laura Biffert, 22*

„Im Leben wie in meiner Gärtnerei kommt es nicht auf die Länge der Blüte an, sondern auf die Qualität. Deshalb lebe ich mit Gott. Und das geht am besten in der Gemeinschaft mit anderen – die finde ich in der Kirche. Deshalb bin ich Mitglied.“

*Manfred Geywitz, 63*



„Ich bin Kirchenmitglied, weil ich mich der evangelischen Landeskirche zugehörig fühle. Ich finde, Kirche und ihre Menschen leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Kirche muss Stellung beziehen zu sozialen, gesellschaftlichen und politischen Themen und sie weist dabei auf Werte hin, die ich in vielen Aspekten ebenfalls vertrete. Beispielsweise äußert sie ganz aktuell massive Kritik am Vorgehen der Bundesregierung beim Thema Flüchtlingspolitik und Grenzschutz. Meine persönliche Beziehung zu Jesus ist Bestandteil meines Lebens. Deshalb ist Kirche für mich wie ein Ort des Nachhausekommens.“

*Anne Hollstein, 29*

„Was ich am Christentum gut finde, ist seine praktische Ausrichtung - das Tun! Als Delegierter meiner Gemeinde beim Arbeitskreis Asyl habe ich die Möglichkeit, mit geflüchteten Menschen gemeinsam für deren Akzeptanz und Aufnahme in der Gesellschaft zu arbeiten.“

*Bernhard Mellert, 56*





„Von Jugend an bin ich in der Kirche aktiv. Kirche und Glaube waren schon immer etwas Besonderes für mich. Das kenne ich gar nicht anders. Ein enger Kontakt zu den Gemeindemitgliedern und das gelebte Gemeinschaftsgefühl sind mir wichtig.“

*Sieglinde Reichmann, 76*

„Kirche verbindet Groß und Klein. Hier findet jeder einen Platz.“

*Silas Schmitt, 13*



„Was wäre ich ohne meine christliche Prägung? Da sind so viele wunderbare Begegnungen und Gemeinschaftserlebnisse, Glaubenserfahrungen und Lebensvertiefungen von Kindesbeinen an. Die vielen verschiedenen Lebens- und Glaubensformen, unterschiedlichen musikalischen Ausdrucksarten und Bereiche in unserer Arbeit mit jungen Menschen machen mein Leben reich und wertvoll. Da erlebe ich Heimat und Gastfreundschaft und kann dem Geist Jesu begegnen. Deshalb engagiere ich mich so gerne in und mit unserer Kirche.“

*Ulrich Steinestel, 48*

Ich möchte anderen die Möglichkeit geben, eine Heimat in der Kirche zu finden oder kennenzulernen. So wie ich es erlebt habe. Mich hat das Aufwachsen in der Jugendarbeit für mein Leben in ganz unterschiedlicher Hinsicht geprägt: im Team beim Handball oder auf Freizeiten. Zudem konnte ich erste Leitungs- und Organisationserfahrungen machen. Diese Erfahrungen möchte ich weitergeben. Die Evangelische Kirche bietet mir eine Struktur, in der ich meinen Glauben leben und teilen kann.

*Ann-Kathrin Hartter, 29 Jahre*

